

Laut, hart und friedlich

Von: Thomas Geissler

Nach den offiziellen Einweihungsfeierlichkeiten am Freitag und dem Tag der offenen Tür am Samstag, liessen es diejenigen am Samstagabend, 22. September 2007, vor dem neuen Oberstufenzentrum in Uznach so richtig krachen, für die die Schule eigentlich gebaut wurde.



Die fünf Revocratics Tobi, Fabian, Christian, Leandro und Pascal. (Bild: tg)

Organisiert hatte das ganze Open-Air-Event der Jugend- und Freizeitverein Uznach. Dieses Highlight sollte vor allem den Schülerinnen und Schülern aus Uznach gewidmet sein.

Let's Rock

Und so startete gleich zu Beginn die Rock-Band 'Anexcuses' mit ihrem Programm. Diese regionale Band setzt sich aus Mitgliedern aus Uznach, Schmerikon und Gommiswald zusammen. Früher unter dem Namen 'Irish Folk Band', ebenso der Stil eher irisch geprägt, gingen die Musiker neue Wege unter neuem Namen. Die selbst geschriebenen Stücke sind rockig bis hart, aber zum Teil auch balladenhaft und ruhig.

Hart, laut und rockig ging es mit den 'Walter calls Ambulance' weiter. Auch hier gab es vor einem Jahr einen Namens- und Stilwechsel. Ausgelöst wurde dieser durch den neuen Frontmann Lion. Seit dem geht es meist hart zu, doch auch bei 'Walter calls Ambulance' gehören ruhigere Stücke zum Repertoire. Mit Nebel sparten die Veranstalter jedenfalls nicht, manchmal verschwanden Sänger und Band im grauen Nichts, waren aber akustisch gut zu orten.

Alles 'Revocratic'

Eines der Highlights, auf welches die jungen Fans gewartet haben, kündigte sich gegen 22.00 Uhr an. 'Revocratic', die Mischung aus Demokratie und Revolution, nahmen die Bühne in

Beschlag und liessen es erst einmal richtig krachen. Ihr Stil, sehr eigen, versteht es verschiedene Elemente aus Rock, Punk, Pop, aber auch Rap zu verbinden. Sie lassen sich keiner Schublade direkt zuordnen, vielleicht ein Grund ihres Erfolges bei der noch jungen Fangemeinde. Selbst das Entleeren der Wasserflasche über den Köpfen der Fans trübte die gute Stimmung nicht ein, im Gegenteil wurde es vor der Bühne immer enger.

Alles ohne Modo

Den Abschluss des Rock-Events auf dem Schulhof sollte die Hip Hop Band 'X-Chaibä' aus Uznach, bestehend aus Modo, Lego und DJ Bensai, welche sich in der Szene schon einen Namen erarbeitet haben, machen. Doch es kam anders. Modo konnte kurzfristig nicht am Event teilnehmen. Doch die zwei Hip Hopper Lego und DJ Bensai liessen ihre Fans nicht hängen, organisierten kurzfristig einen dritten Mann (Micki aus Uznach), und gaben eine gute Show ab. Das Publikum war begeistert und feierte ihre regionalen Stars.

Am Ende der offiziellen Live-Acts nahmen noch zwei Jugendliche aus Uznach spontan das Mikro in die Hand und raptten richtig los. DJ Pitman blieb zum Schluss kaum noch Zeit, denn die Uhr zeigte zwölf. Und die Veranstalter unter des Jugend- und Freizeitvereins haben sich diese Grenze gesetzt und wichen auch davon nicht ab. Die Jugendarbeiter Renate Bürli und Fritz Ladner hatten alle Hände voll zu tun, nicht nur am Event, sondern auch davor, sowie danach. Ihr besonderer Dank gilt hier Kusi Meier, welcher grossen Anteil am Entstehen des Events hatte. So sorgte er z.B. für die zahlreichen Sponsoren, damit der Eintritt für die Jugendlichen frei war.

„...soviel Friedlichkeit“

Bis Sonntagmorgen war der Schulhof wieder sauber, auch dafür hatten die Veranstalter gesorgt. Dabei haben etliche Jugendliche, welche am Samstagabend mit feierten, geholfen. Insgesamt sollen nach Auskunft Bürli's 500 Personen das Event besucht haben.

Die Besorgnis der beiden Jugendarbeiter, es könnte irgendetwas passieren, war völlig unbegründet. Auf die Uznacher Jugendlichen war Verlass, alles ging ohne Probleme und Zwischenfälle über die Bühne und so meinte Bürli nach getaner Arbeit: „Wir haben mit allem gerechnet, aber nicht mit soviel Friedlichkeit.“